

Gelungener Abschlussabend

Buseck (gl). Es war ein gelungener Abschlussabend auch für Ideengeber und Organisator Thomas Rühl, als gestern Abend ein kleiner Umzug durch den Ort führte, ausgerichtet von den Aktiven beim »Troher Lichtermeer«. Auf zwei Wagen zogen die stolzen »Trohjaner« durch das wie in den letzten Wochen schon festlich beleuchtete Dorf. Der erste Wagen stand unter dem Motto »Techno« und wurde von Jugendlichen aus Trohe gefahren. Das zweite Gefährt, der Oldie-Wagen, war den älteren Helfern zugeordnet. Last but not least trafen sich die Organisatoren und Mitstreiter des Spektakels zum Finale am Sportplatz.



(Foto: ba)

280 Häuser waren mit Lämpchen geschmückt

Aktion »100 000 Weihnachtslichter« hat Trohe in den vergangenen Wochen zum attraktiven Ausflugsziel gemacht

Buseck (gl). Im Troher Lichtermeer hat am gestrigen Donnerstag, zumindest offiziell, das letzte Lichtlein gebrannt. Seit Ende November war der Ort mit seinen rund 300 Häusern festlich beleuchtet. Leuchtende Rentiere, bunte Lämpchen und zahlreiche Veranstaltungen, wie eine Live-Übertragung von Radio FFH, die Einfahrt des Coca-Cola-Weihnachtstrucks oder ein Umzug mit Mönchen und Bernhardinern,

haben den kleinen Ort bundesweit bekannt gemacht. Über 80 000 Besucher sind, nach Angaben des Veranstalters, des Gießener Softwareanbieters Cursor, nach Trohe gekommen, um das Spektakel mit über 250 000 Lichtern mitzerleben. Klar, dass durch den großen Besucherandrang besondere Anforderungen an die Logistik im 900-Seelen-Ort gestellt wurden.

Fast alle Troher haben mitgemacht, auch die örtlichen Vereine haben sich eingesetzt. Von den 300 Häusern waren etwa 280 mit den zur Verfügung gestellten Leuchtmitteln ausgestattet, pro Stunde wurden dabei im gesamten Ort 90 Kilowattstunden Strom verbraucht – gesponsort von den Stadtwerken in Gießen und Marburg. Die Nachfrage war so groß, dass die Leuchtmittel schnell vergriffen waren. Ob die Troher mit ihrer Aktion in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen werden, steht bislang noch nicht fest. Der Antrag auf einen Eintrag wird in diesen Tagen gestellt. Doch nicht nur Trohe hat vom Lichtermeer profitiert. Auch für die vom Schauspieler Karl-Heinz Böhm initiierte Hilfsaktion »Menschen für Menschen« wurden 10 000 Mark gesammelt. Der Erlös für die Troher Vereine wird im Janu-

ar ermittelt. Ob die Aktion im kommenden Jahr wiederholt wird, ist bisher noch nicht entschieden. Eine Bürgerbefragung im Februar 2000 soll klären, ob Trohe auch im Jahr 2000 im Glanz der 100 000 Lichter erstrahlen wird. Am Donnerstag, dem 27. Januar, findet im Dorfgemeinschaftshaus in Trohe eine Abschlussfeier statt. Unter anderem werden dabei auch Beiträge aus Fernsehmagazinen wie Sat 1, RTL, Hessischem Rundfunk etc. sowie ein Video über Trohe gezeigt.

Bleibt ein kleiner Wermutstropfen: Der enorme Besucherandrang führte besonders an den Wochenenden zu Problemen mit dem Reiseverkehr und schuf eine schwierige Parksituation. Das vom Veranstalter erarbeitete Konzept wurde, nach Auskunft des Busecker Ordnungsamtes, nicht in allen Teilen umgesetzt.

Nachdem die Gemeinde die erforderlichen Genehmigungen schnell und unbürokratisch erteilt hatte, mussten sich die Gemeindefunktionäre manche Schelte anhören, konnten jedoch stets darauf verweisen, dass auf Grund der erteilten Genehmigungen die Verantwortung beim Veranstalter lag. Beim nächsten Mal – wenn denn das Lichtermeer wiederholt wird – wird Trohe wohl komplett gesperrt werden müssen. Außerdem müssen dann auch verstärkt Parkplätze im Bereich der Stadt Gießen, sprich in Rödgen bzw. am Tierheim in Anspruch genommen werden. Doch auch mancher Autofahrer hat durch sein uneinsichtiges Verhalten dazu beigetragen, dass es zu Engpässen kam. Ein paar Schritte Fußweg, mit Blick auf das stimmungsvoll beleuchtete Trohe, wären doch eher ein Genuss gewesen?!